



ტესტი გერმანულ ენაში

2014

თქვენ წინაშეა მასწავლებელთა სასერტიფიკაციო გამოცდის ტესტის ბუკლეტი და ტესტის პასუხების ფურცელი. ტესტი შედგება ორი ნაწილისგან:

1. ენობრივი კომპეტენცია (მოსმენა, კითხვა, წერა და ლაპარაკი)
2. მეთოდოლოგია;

ყურადღებით გაეცანით ტესტის ყოველი დავალების პირობას და ისე შეასრულეთ დავალებები. პასუხები გადაიტანეთ პასუხების ფურცელზე.

გასწორდება მხოლოდ პასუხების ფურცელი!

გაითვალისწინეთ, რომ ზოგი დავალება მოითხოვს პასუხის მონიშვნას, ხოლო ზოგი დავალების შესრულება მოითხოვს პასუხის დაწერას, ორივე შემთხვევაში პასუხი უნდა გადაიტანოთ პასუხების ფურცელზე!

არსად მიუთითოთ თქვენი სახელი და გვარი, დავალება რომელშიც მითითებული იქნება თქვენი სახელი ან გვარი არ გასწორდება!

ლექსიკონის ან სხვა დამხმარე საშუალების გამოყენება არ არის ნებადართული.

ტესტის შესასრულებლად გეძლევათ 4 საათი.

გისურვებთ წარმატებას!

Aufgabe 1 HÖRVERSTEHEN

Sie hören ein Radiointerview. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-12. Dafür haben Sie 45 Sekunden Zeit. Ergänzen Sie die Lücken mit entsprechenden Wörtern aus dem Hörtext. In jede Lücke gehört nur ein Wort. Sie hören das Interview zweimal.

1. Im Interview spricht Daria über ihr
2. Im Gospelkurs werden die Lieder in Sprache gesungen.
3. Im Gospelkurs sind etwa Leute.
4. Daria besucht den Gospelkurs seit Monaten.
5. Vom Gospelkurs hat Daria von einer erfahren.
6. Die Gruppe macht Chorwochenenden, um neue Lieder zu
7. Trotz des Altersunterschieds findet Daria die Leute im Chor sehr
8. Die Arbeit macht Daria Spaß, obwohl die Lieder oft sind.
9. Um in einen Gospelkurs aufgenommen zu werden, muss man mit dem sprechen.
10. Am Workshop nimmt nicht der ganze teil.
11. Workshops werden von einem Chorleiter geleitet.
12. Einmal hat Daria so viel gesungen, dass sie sogar bekam.

Aufgabe 2 HÖRVERSTEHEN

Sie hören vier kurze Texte zum Thema "Haustiere". Lesen Sie zuerst die Aussagen (A-F). Dafür haben Sie 30 Sekunden Zeit. Wer sagt was? Markieren Sie die entsprechende Aussage. Jede Aussage darf nur einmal verwendet werden. Zwei Aussagen bleiben übrig. Sie hören die Texte zweimal.

- A. Haustiere – Hilfe beim Umzug.
- B. Kleinere Haustiere machen weniger Arbeit.
- C. Hundebesitzer haben mehr Bewegung.
- D. Haustiere kosten viel Geld.
- E. Die Schönheit der Tiere ist für Besitzer entscheidend.
- F. Haustiere - Probleme bei Reisen und Umzügen.

Sprecher 1	A	B	C	D	E	F
Sprecher 2	A	B	C	D	E	F
Sprecher 3	A	B	C	D	E	F
Sprecher 4	A	B	C	D	E	F

Aufgabe 3 LESEVERSTEHEN

Lesen Sie den folgenden Text. Füllen Sie die Lücken (1-6) mit den unten angegebenen Sätzen (A-H) aus. Jeder Satz darf nur einmal verwendet werden. Zwei Sätze bleiben übrig.

Körpersprache

Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte, denn der Körper ist niemals stumm. Wenn Menschen zusammenkommen, reden sie miteinander – sogar dann, wenn sie nicht sprechen. Die vorgestreckte Brust ist ebenso eine Botschaft wie die kleine Veränderung der Sitzhaltung, aber auch die Farbe der Krawatte oder der Duft eines Parfüms. Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung, Berührungen und die Kleidung sind wichtige Mittel der Kommunikation ohne Worte. (1). So klären wir, ob wir uns sympathisch sind und ob wir uns vertrauen können.

Der Körper verrät unsere wirklichen Gefühle, wer wir sind und was wir eigentlich wollen. Ohne Körpersprache ist das alltägliche Miteinander kaum vorstellbar. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass 95 Prozent des ersten Eindrucks von einem Menschen nicht davon abhängen, was er sagt, (2): ob schnell oder langsam, ob mit hoher oder tiefer Stimme, ob Hochdeutsch oder im Dialekt. Weil wir die Körpersprache nur schwer beeinflussen können, wird sie oft als ehrlicher empfunden als Worte. Forscher beobachten, dass Gefühle wie Angst, Glück, Trauer und Überraschung bei allen Menschen ähnliche Reaktionen des Körpers hervorrufen. Es gibt aber auch viele Körpersignale, die missverständlich sind und uns in die Irre führen. (3).

Ein besonders wichtiger Bestandteil der Körpersprache ist die Mimik. An ihr kann man am besten ablesen, wie sich ein Mensch fühlt. Hierbei spielen die Augen eine wichtige Rolle. (4). Blickkontakt zu meiden signalisiert, Desinteresse, Gleichgültigkeit oder auch Unsicherheit. Zu langes Anstarren wird meist als aufdringlich und aggressiv empfunden. Weil die Mimik so aussagekräftig ist, versuchen viele, sie bewusst zu steuern.

Manche Menschen haben die Körpersprache zu ihrem Beruf gemacht, wie z.B. Pantomime-Darsteller, (5). Auch ein Clown verzichtet häufig auf Worte. Er setzt die Körpersprache übertrieben ein, (6). Ohne Worte erzählen Tänzer Geschichten von Wut, Trauer, Eifersucht und unerfüllter Liebe. Mehr als alle anderen Menschen beherrschen diese Profis die Geheimnisse der Sprache ohne Worte.

- A. Deshalb ist dieser Beruf so wichtig.
- B. weil er die Menschen zum Lachen bringen will.
- C. Der Grieche z. B. meint *ja* und schüttelt dabei leicht den Kopf.
- D. die die Handlung und den Charakter nur durch Mimik und Gestik ausdrücken.
- E. sondern wie er auftritt und wie er es sagt.
- F. Kleidung und Schmuck spielen dabei keine Rolle.
- G. Das sind die ältesten Formen der Verständigung zwischen den Menschen.
- H. Blickzuwendung bedeutet Aufmerksamkeit, Zuneigung und Freundlichkeit.

Aufgabe 4 LESEVERSTEHEN / WORTBILDUNG

Lesen Sie den folgenden Text. Formen Sie die in Klammern angegebenen Wörter um.

Muss Strafe sein?

Seit langer Zeit wird darüber ...*diskutiert*... (0. Diskussion), ob die Strafe eine sinnvolle Maßnahme ist. Das deutsche Jugendmagazin JUMA hat Jugendliche nach ihrer (1. ERFAHREN) mit Strafen gefragt. Es wurden mehrere Personen interviewt. Es gab unterschiedliche Meinungen dazu. Strafen sind zwar (2. ÄRGER), aber ganz ohne geht es nicht. Einige sind (3. GRUNDSATZ) gegen die Bestrafung, aber einige Jugendliche meinten sogar, dass viele Eltern bei der (4. ERZIEHEN) härter durchgreifen sollten. „Ich halte elterliche Strafen, zum Beispiel, Hausarrest für sinnvoll“, meint der fünfzehnjährige Sven. „Man darf es nur nicht (5. ÜBERTREIBUNG) und wegen jeder (6. KLEIN) die Kinder bestrafen“. Selbstverständlich darf man die Kinder nicht schlagen oder (7. PSYCHE) fertig machen. Aber manchmal sind gewisse Maßnahmen unbedingt (8. NOTWENDIGKEIT). Heutzutage kann man viel mehr mit dem Entzug von Fernsehen, Video und Computerspielen erreichen. Aber so einfach scheint das Problem doch nicht zu sein.

Aufgabe 5 LESEVERSTEHEN

Lesen Sie den Text. Entscheiden Sie, ob die Aussagen (1-8) richtig oder falsch sind. Markieren Sie die entsprechende Stelle mit dem Zeichen ✓. Geben Sie daneben die Nummer des Abschnitts an, der die entsprechende Information enthält.

1. Depressionen, Übermüdung, Angstzustände: Immer mehr Menschen werden vom Burn-out-Syndrom in die Arbeitsunfähigkeit getrieben. Wann ist es also zu viel? Wenn Schlaf unerreichbar, der Druck auf der Brust unerträglich, der Puls viel zu hoch ist? Meistens muss der Körper erst ganz seinen Dienst versagen, bevor der Kopf einsieht: Arbeiten geht jetzt nicht mehr.
2. Der Begriff Burn-out, was auf Deutsch *Ausbrennen* heißt, ist in den letzten Jahren sehr populär. Zahlreiche Autoren haben Bücher über dieses Syndrom geschrieben. Manche bezeichnen es als eine Epidemie der modernen Gesellschaft. Bis zu zehn Prozent der Bevölkerung leidet unter Burn-out. Und doch ist es nicht ganz klar, was genau das Ausbrennen ist. Einige halten Burn-out für eine Modediagnose. Und selbst Mediziner sind uneins über die Ursachen.
3. Der Psychotherapeut Bernd Sprenger kennt alle diese Diskussionen. Manche meinen, dass Burn-out-Patienten einfach mal ein bisschen ausspannen sollten. Sprenger ist damit aber nicht einverstanden. Er arbeitet in der Klinik für Psychosomatik. Die Klinik liegt mitten im Wald und sieht ein bisschen nach Ferienheim aus. Aber das ist es natürlich nicht. "Wer hierherkommt, hat vor allem ein intensives Programm", sagt Spenger: Einzeltherapie, Gruppentherapie, Ergotherapie, Bewegungstherapie, Entspannungstechniken. Das Erste, was die Patienten lernen müssen, ist zur Ruhe kommen.
4. Für die meisten ist es aber nicht leicht. Sie wollen die Krankheit mit derselben Effektivität hinter sich bringen, mit der sie sonst ihr Leben regeln. So gab es einmal einen Manager, der sich von seinem Fahrer bis vor die Tür der Klinik bringen ließ. Er brachte den Laptop, mobiles Faxgerät und Telefone mit. Nach vier Tagen verschwand der Mann. Mehr Zeit zum Gesundwerden hatte er nicht. Sprenger sagt, die Patienten hätten oft das Gefühl für ihre eigenen körperlichen und seelischen Bedürfnisse verloren.
5. In den letzten Jahren wurden immer mehr Berufsgruppen vom Burn-out gefährdet – erst die Sozialberufe, dann die Manager, Lehrer, zuletzt sogar Studenten. Inzwischen meint man, daß es jeden treffen kann. Es sind wohl bestimmte persönliche Faktoren, die beim Ausbrennen eine Rolle spielen: Ehrgeiz, Perfektionismus, fehlende Anerkennung. Die finden sich nicht nur bei überehrgeizigen Managern, erschöpften Ärzten und Lehrern, sondern auch bei desillusionierten Angestellten oder verzweifelten Arbeitssuchenden.
6. Burn-out-Experten beschreiben über 130 Symptome. Die meisten Burn-out-Experten sagen, es sei immer ein Zusammenwirken von äußeren und inneren Faktoren, die zu einem Ausbrennen führen. Den Burn-out Kranken erkennt man am physischen, psychischen, sozialen Gesamteindruck. Es gibt aber Forscher die anders denken. Sie machen nur die Arbeitsverhältnisse im Zeitalter der Globalisierung für das Ausbrennen verantwortlich.

		richtig	falsch	Abschnitt №
0	Bernd Sprenger arbeitet in einem Ferienheim als Psychotherapeut		√	3
1	Viele Burn-out-Patienten denken sogar in der Klinik nur an die Arbeit.			
2	Forscher behaupten, dass hauptsächlich Manager am Burn-out leiden.			
3	Für einige Forscher spielen innere Faktoren keine Rolle beim Ausbrennen.			
4	Burn-out Syndrom bedeutet, dass nur die Arbeit Freude macht.			
5	Über die Ursachen des Ausbrennens gibt es verschiedene Meinungen.			
6	Sprenger meint, dass Burn-out Symptome nach kurzer Erholung verschwinden.			
7	In der Klinik werden die Burn-out-Patienten intensiv behandelt.			
8	Menschen, die am Burn-out leiden, vergessen oft ihre seelischen Bedürfnisse.			

Aufgabe 6 SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Heute beendet man die Schule in Georgien mit 18 Jahren. Manche sind damit aber nicht einverstanden und denken, es wäre besser, die Schule früher abzuschließen. Was denken Sie darüber? Begründen Sie Ihre Meinung.

Schreiben Sie ca. 180-230 Wörter.

Aufgabe 7 FEHLERKORREKTUR

Lesen Sie den Text und finden Sie die Fehler. Am Rande der Zeilen, die einen Fehler enthalten, sollen Sie das Wort richtig schreiben und die Art des Fehlers angeben (Beispiel 0). Die Art des Fehlers sowie ihre Kennzeichnung, finden Sie auf der nächsten Seite. Beachten Sie bitte, dass es nur einen Fehler pro Zeile gibt.

Wenn die Wortstellung falsch ist, schreiben Sie das Wort zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen sollte, in der richtigen Reihenfolge.

Am Rande der Zeilen, die keinen Fehler enthalten, setzen Sie ein \surd (Beispiel 0).

		Richtige Form	Art des Fehlers
	Hallo Felix,	0. <u> </u> \surd	_____
	Wie du wisst, arbeite ich als Bauingenieur bei einer deutschen Firma,	0. <u>weiß</u>	<u>mF</u>
1	die viele Projekte im Ausland hat. Jetzt bin ich vor einem Jahr in Kairo,	1. _____	_____
2	in Ägypten. Kairo ist eine sehr interessante Stadt. Ägypten ist das schönste	2. _____	_____
3	Land, das ich in mein Leben gesehen habe. Und hier ist alles völlig	3. _____	_____
4	anders als in Deutschland. So dauert eine Kaffeepause hier nicht zehn	4. _____	_____
5	Minuten, wie bei uns, sondern mindestens eine Stunde, in der man mit	5. _____	_____
6	Kollegen über verschiedene Themen unterhalten kann. Ich wohne in einem	6. _____	_____
7	Gästehaus. Das Leben in Ägypten ist für afrikanische Verhältnisse teuer, im	7. _____	_____
8	Vergleich zu Deutschland jedoch sehr billig. Hier ich kann an meiner	8. _____	_____
9	Dissertation weiterarbeiten, damit ich viel Zeit habe. Es gibt eine große	9. _____	_____
10	Bibliothek, in der Bücher aus dem ganzen Welt gesammelt sind. Inzwischen	10. _____	_____
11	habe ich Englisch gelernt, weil hier fast alle Englisch sprechen.	11. _____	_____
12	Ich werde dir bald über meine Pläne zu schreiben.	12. _____	_____
	Mit besten Wünschen		
	Franz		

Die Arten der Fehler und ihre Kennzeichnungen

Bez	Falscher syntaktischer oder semantischer Bezug , z.B. <i>Die Tochter besucht <u>seine</u> Großmutter (anstatt ihre)</i>
Gen	Verwendung des falschen Genus , z.B. <i><u>Der</u> Katze schläft auf dem Sofa. (anstatt Die)</i>
K	Falscher Kasus , z.B. <i>Ich habe drei <u>guten</u> Angebote bekommen. (anstatt gute); Von <u>mehrere</u> Seiten (anstatt mehreren)</i>
Konj	Verwendung der falschen Konjunktion , z.B. <i>Es war noch dunkel, <u>wenn</u> ich gestern aufstand (anstatt als)</i>
M	Falscher Modusgebrauch , z.B. <i>Wenn ich Millionär <u>war</u>, würde ich nach Australien fahren. (anstatt wäre)</i>
mF	morphologischer Fehler , nicht existierende Formen von Verben, Substantiven und Adjektiven, Z.B. <i>Das Kind <u>singte</u> laut. (anstatt sang); eine Seite des <u>Buch</u> (anstatt Buches)</i>
Mv	Falsches Modalverb , z.B. <i>Du <u>musst</u> hier nicht rauchen. (anstatt darfst)</i>
Präp	Verwendung der falschen Präposition , z.B. <i>Ich denke <u>auf</u> dich. (anstatt an)</i>
FZ/FH	Falsche Zeitform / Falsches Hilfsverb; z.B. <i>Gestern <u>gehe</u> ich in die Schule (anstatt ging); Ich <u>habe</u> ihm begegnet. (anstatt bin)</i>
Wst	Falsche Wortstellung, z.B. <i>Ich gehe nicht in die Schule, weil ich <u>bin krank</u>. (anstatt krank bin)</i>
FE	Fehlen von Elementen, z.B. <i>Heute schneit. (anstatt Heute schneit es.)</i>
ÜE	Überflüssige Elemente, die zu streichen sind, z.B. <i>Ich bin seit einer Stunde hier <u>geblieben</u>. (anstatt Ich bin seit einer Stunde hier.)</i>

Aufgabe 8 AUSSPRACHE

Welche Silbe wird betont, die erste (A), die zweite (B), die dritte (C) oder die vierte (D)?
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

- | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|
| 1. Beleidigung | A | B | C | D |
| 2. Analyse | A | B | C | D |
| 3. Einkaufszentrum | A | B | C | D |
| 4. Projektwoche | A | B | C | D |
| 5. lebenslustig | A | B | C | D |
| 6. Partnerarbeit | A | B | C | D |
| 7. informativ | A | B | C | D |
| 8. reduzieren | A | B | C | D |
| 9. veranstalten | A | B | C | D |
| 10. Realität | A | B | C | D |

Aufgabe 9 PRAKTISCHE METHODIK

Welche Fähigkeiten entwickeln folgende Aktivitäten bei den Schülern? Verbinden Sie die Aktivitäten (1-5) mit entsprechenden Fähigkeiten (A-G). Zwei Fähigkeiten bleiben übrig.

Aktivitäten	Fähigkeiten
<p>1. Der Lehrer verteilt Rollen unter den Schülern und gibt ihnen 3 Minuten, damit sie sich auf ein Rollenspiel vorbereiten.</p> <p>2. Der Lehrer gibt den Schülern einen Lückentext und lässt sie die Lücken mit typischen Ausdrücken zur Entschuldigung ausfüllen.</p> <p>3. Der Lehrer verteilt Zeitungsartikel und lässt die Schüler feststellen, zu welcher Rubrik sie gehören (Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Wetterbericht usw.).</p> <p>4. Der Lehrer lässt die Schüler kurze Biografien von berühmten Persönlichkeiten lesen und aus den Texten wichtige Daten ausschreiben.</p> <p>5. Der Lehrer fordert die Schüler auf, sich in der Klasse zu bewegen und lässt sie einander nach Lieblingsschauspielern und Lieblingsfilmen fragen.</p>	<p>A. Diese Aktivität fördert globales Lesen.</p> <p>B. Diese Aktivität entwickelt bei den Schülern die Fähigkeit der Gruppenarbeit und des richtigen Zeitmanagements.</p> <p>C. Diese Aktivität fördert die bessere Aneignung des phonetischen Systems der Fremdsprache.</p> <p>D. Diese Aktivität entwickelt die Fähigkeit der richtigen Fragestellung.</p> <p>E. Diese Aktivität fördert suchendes Lesen. Dadurch lernen die Schüler sich beim Lesen auf einzelne Details zu konzentrieren.</p> <p>F. Durch diese Aktivität üben die Schüler bestimmte Redemittel.</p> <p>G. Diese Aktivität entwickelt bei den Schülern die Fähigkeit der Selbsteinschätzung / Selbstkontrolle.</p>

Aufgabe 10 PRAKTISCHE METHODIK

Zu welchem Aufgabentyp gehören folgende Übungen (1-6)?

- A. Umformung
- B. Textergänzung
- C. Zuordnung
- D. Multiple choice/ Mehrfachwahlaufgabe

<p>1.</p> <p>Schreiben Sie die passenden Wörter in die Lücken.</p> <p>Gestern war ein schöner Tag. Die Sonne ... hell. Wir wollten im Meer ...</p>	<p>4.</p> <p>Welche Antwort passt zu welcher Frage?</p> <table><tbody><tr><td>Wie heißt du?</td><td>Achtzehn.</td></tr><tr><td>Wo wohnst du?</td><td>Manana.</td></tr><tr><td>Wie alt bist du?</td><td>In Batumi.</td></tr></tbody></table>	Wie heißt du?	Achtzehn.	Wo wohnst du?	Manana.	Wie alt bist du?	In Batumi.
Wie heißt du?	Achtzehn.						
Wo wohnst du?	Manana.						
Wie alt bist du?	In Batumi.						
<p>2.</p> <p>Schreiben Sie die Sätze im Passiv.</p> <p>Der Bäcker backt das Brot. Das Brot ...</p> <p>Die Mutter wusch die Wäsche. Die Wäsche ...</p>	<p>5.</p> <p>Markieren Sie die richtige Antwort.</p> <p>Der Mount Everest ist ... Berg in der Welt.</p> <ul style="list-style-type: none">a. höherb. der höchstec. hoherd. am höchsten						
<p>3.</p> <p>Finden Sie die richtige Fortsetzung.</p> <table><tbody><tr><td>1. Mein Bruder</td><td>A. wenn du Auto fährst.</td></tr><tr><td>2. Sei vorsichtig,</td><td>B. die Ferien verbracht?</td></tr><tr><td>3. Wo hast du</td><td>C. hat ein neues Haus.</td></tr></tbody></table>	1. Mein Bruder	A. wenn du Auto fährst.	2. Sei vorsichtig,	B. die Ferien verbracht?	3. Wo hast du	C. hat ein neues Haus.	<p>6.</p> <p>Verwenden Sie statt der direkten die indirekte Rede.</p> <p>Anna sagt: „Ich warte auf den Bus.“ Anna sagt, dass ...</p>
1. Mein Bruder	A. wenn du Auto fährst.						
2. Sei vorsichtig,	B. die Ferien verbracht?						
3. Wo hast du	C. hat ein neues Haus.						

Aufgabe 11 PRAKTISCHE METHODIK

Welche Ziele verfolgt der Lehrer mit diesen Aktivitäten? Ordnen Sie die Aktivitäten (1-5) den konkreten Zielen (A-G) zu. Zwei Ziele bleiben übrig.

Lehreraktivitäten	Ziele
<p>1. Der Lehrer lässt die Schüler einen literarischen Text zweimal hören und dabei Adjektive und Adverbien herausschreiben.</p> <p>2. Der Lehrer lässt die Schüler einen Text lesen und Wörter und Wendungen zum Thema „Einkaufen“ unterstreichen.</p> <p>3. Der Lehrer lässt die Schüler einen Dialog hören und die Sätze nachsprechen.</p> <p>4. Der Lehrer teilt die Klasse in zwei Gruppen. Eine Gruppe schreibt eine Stellenanzeige. Die andere Gruppe schreibt einen Brief an den Autor der Anzeige und bittet ihn um weitere Informationen über diese Stelle.</p> <p>5. Der Lehrer lässt die Schüler drei Texte hören und feststellen, was für Texte das sind: ein Sportbericht, eine Werbung oder ein literarischer Text.</p>	<p>A. Entwicklung der Fähigkeit des selektiven/suchenden Lesens</p> <p>B. Entwicklung des dialogischen Sprechens</p> <p>C. Entwicklung des kommunikativen Schreibens</p> <p>D. Entwicklung der Fähigkeit des globalen Hörens</p> <p>E. Übung der Rechtschreibung</p> <p>F. Übung der Aussprache</p> <p>G. Entwicklung der Fähigkeit des selektiven Hörens</p>

Aufgabe 12 PRAKTISCHE METHODIK

Was wird mithilfe der unten angegebenen Aufgaben vor allem geübt. Markieren Sie die passende Antwort (A, B, C oder D).

12.1 Bilden Sie drei Sätze, die folgenderweise beginnen: *“Meiner Meinung nach...., Ich denke, Ich finde*“.

- | | |
|-------------|---------------|
| A. Sprechen | C. Redemittel |
| B. Passiv | D. Aussprache |

12.2 Lesen Sie den Text über Romy Schneider und finden Sie Synonyme für die unterstrichenen Wörter. Für diese Aufgabe haben Sie nur 2 Minuten.

- | | |
|--------------|---------------|
| A. Lesen | C. Grammatik |
| B. Schreiben | D. Wortschatz |

12.3 Hören Sie den umgangssprachlichen Dialog zwischen zwei Freunden. Formen Sie ihn in einen formellen Dialog um (z.B. zwischen zwei Arbeitskollegen). Schreiben Sie ihn nieder.

- | | |
|--------------|-------------|
| A. Stil | C. Sprechen |
| B. Schreiben | D. Hören |

12.4 Nächste Woche haben Sie eine Präsentation zum Thema: „Sollen alle Schulabsolventen an der Universität studieren?“. Begründen Sie Ihren Standpunkt und führen Sie Beispiele an. Sie müssen Ihre Meinung vor der Klasse verteidigen und die Fragen der Mitschüler beantworten.

- | | |
|------------------|------------------|
| A. Gruppenarbeit | C. Hörverstehen |
| B. Diskussion | D. Leseverstehen |

Aufgabe 13 PRAKTISCHE METHODIK

Sie wollen den Schülern der 6. Klasse den Wortschatz zum Thema „Sport“ vermitteln. Sie haben an die Tafel Vokabeln (z.B. *die Weltmeisterschaft, gewinnen, verlieren, der Pokal, der Schiedsrichter usw.*) geschrieben und ihre Bedeutungen erklärt. Jetzt müssen die Schüler üben, diese Wörter in Alltagssituationen zu gebrauchen. Welche Aktivität werden Sie anwenden, um dieses Ziel zu erreichen. Schreiben Sie die Aufgabenstellung und beschreiben Sie die Aktivität.

1. Aufgabenstellung:

2. Aktivität:

Aufgabe 14

Der Lehrer gibt den Schülern Texte über verschiedene deutsche Städte und fordert sie auf, ähnliche Texte über georgische Städte zu schreiben. Diese Aufgabe fördert die Lesefertigkeit der Schüler. Nennen Sie zwei weitere Ziele dieser Aufgabe.

Ziel 1: _____

Ziel 2: _____

Aufgabe 15 PRAKTISCHE METHODIK

Im Fremdsprachenunterricht übersetzt der Lehrer bei der Erklärung neuer Vokabeln die Wörter oft in die Muttersprache. Schreiben Sie jeweils zwei Vor- und Nachteile dieses Verfahrens.

Vorteile

1. _____

2. _____

Nachteile

3. _____

4. _____
